

dungen und große Weidelände; Anbau gering, in manchen Provinzen fast Null. In der Regenzeit große Ueberschwemmungen, in manchen Gegenden bis zum Gipfel der Bäume. Gold, Silber u. a. Mineral.; vielerlei Gewächse und Thiere. Indianer von mehreren Stämmen, auch Weiße und Neger. Landbau, Viehzucht, Bergbau und Jagd. Wenige Fabr., kaum Handwerke. — Eintheil.: 6 Provinzen.

La Plata od. Chuquisaca, in der Westhälfte des Landes, Hptst., Sitz des Congresses, 27,000 E.; Univers.

Potosí, westl. v. vor., 20,000 E.; berühmte Silberbergwerke.

La Paz, nordwestl. v. vor., 21,000 E. Hdl. mit Thee.

XIV. Die Republik Chile (Tschile) nebst Araucania.

Schmales Küstenland am Groß. Ocean, von Bolivia südw. bis zum Archipel de Chonos, zwisch. 24 u. 44 südl. Br., 10,800 DM., mit 2 Mill. E. — Gebirg. durch die Andes an der Ostgrenze, mit Schneegipfeln, sehr vulkanisch u. häufigen Erdbeben ausgesetzt. Ewiger Frühling im Küstenlande. Gold, Silber, Kupfer u. a. Mineralien; Europ. Getreide, Wein, Apothekerkräuter u. a. Gewächse; Rinder u. Schweine, Vigogne u. — Indianer, in wilder, kriegerischer Lebensart, mit Glauben an eine Weltseele, gute und böse Geister, eine Zukunft. Spanier u. Kreolen, kathol. Rel., treiben Land- und Bergbau, Viehzucht, Goldwäscherei und Hdl. Ohne Araucania, 12 Provinzen.

St Jago, etwa in der Mitte des Landes, Hptst., Sitz des Congresses, 46,000 E.; Univers.; Münze, Hdl.

Valparaiso (Walparáiso), westl. v. vor., am Meere, Citadelle, 15,000 E.; Freihafen, starker Hdl.

Conception, südl. Seest. mit herrlichem Hafen, 14,000 E.; Seehdl.